

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Aalen

Arbeitsmarktreport

Berichtsmonat Juni 2005



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Aalen


Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2005

Merkmal	Juni 2005	Mai 2005	April 2005	März 2005	Vormonats - veränderung		Vorjahres- veränderung 1)	
					absolut	in %	absolut	in %
ARBEITSUCHENDE insgesamt								
- Bestand am Ende des Monats	24.042	23.894	23.798	24.222	148	0,6	1.757	7,9
darunter ARBEITSLOSE								
- Bestand am Ende des Monats	16.737	17.164	17.598	18.139	-427	-2,5	759	4,8
dar.: Frauen	50,3%	8.417	8.479	8.523	8.412	-62	812	10,7
Arbeiter	65,7%	11.001	11.295	11.621	12.234	-294	656	6,3
Jüngere unter 25 Jahren	13,1%	2.189	2.316	2.473	2.699	-127	89	4,2
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	2,2%	370	389	407	487	-19	53	16,7
50 Jahre und älter	26,0%	4.348	4.399	4.376	4.390	-51	431	11,0
dar.: 55 Jahre und älter	13,1%	2.198	2.230	2.190	2.182	-32	255	13,1
Langzeitarbeitslose	34,6%	5.783	5.902	5.978	5.901	-119	333	6,1
Schwerbehinderte	4,3%	727	725	718	726	2	6	0,8
Ausländer	19,4%	3.239	3.289	3.345	3.419	-50	198	6,5
- Zugang (Meldungen) im Monat	1.834	1.964	2.248	2.536	-130	-6,6	-159	-8,0
seit Jahresbeginn	14.347	12.513	10.549	8.301	X	X	-222	-1,5
dar.: aus Erwerbstätigkeit	7.183	6.419	5.511	4.354	X	X	-717	-9,1
aus Ausbildung/Qualifizierung	1.438	1.218	1.010	761	X	X	256	21,7
- Abgang im Monat	2.262	2.398	2.789	2.427	-136	-5,7	57	2,6
seit Jahresbeginn	14.174	11.912	9.514	6.725	X	X	-495	-3,4
dar.: in Erwerbstätigkeit	6.311	5.380	4.202	2.744	X	X	272	4,5
in Ausbildung/Qualifizierung	1.391	1.139	907	627	X	X	-431	-23,7
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	7,3	7,5	7,7	7,9	-	-	7,0	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen	8,1	8,3	8,5	8,7	-	-	7,7	-
Männer	7,6	7,9	8,2	8,8	-	-	7,6	-
Frauen	8,7	8,8	8,8	8,7	-	-	7,9	-
Jüngere unter 25 Jahren	7,1	7,3	7,8	8,5	-	-	6,6	-
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	3,1	3,0	3,2	3,8	-	-	2,5	-
Ausländer	19,5	19,5	19,8	20,2	-	-	18,0	-
GEMELDETE STELLEN								
- Bestand am Ende des Monats 2)	1.294	1.275	1.220	1.048	19	1,5	564	77,3
- Zugang im Monat	581	481	496	508	100	20,8	242	71,4
seit Jahresbeginn	2.961	2.380	1.899	1.403	X	X	741	33,4
- Abgang im Monat	562	426	324	358	136	31,9	160	39,8
seit Jahresbeginn	2.302	1.740	1.314	990	X	X	59	2,6
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 4)								
-Bestand am Ende des Monats:								
Kurzarbeiter	0	378	589	692	-211	-35,8	-1.165	-75,5
Beschäftigungsbegleitende Leistungen 3)	1.488	1.444	1.482	1.500	44	3,0	149	11,1
Berufliche Weiterbildung	587	622	613	642	-35	-5,6	-126	-17,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	18	20	20	19	-2	-10,0	-62	-77,5
Strukturanpassungsmaßnahmen (trad.)	0	0	0	0	0	0,0	0	0,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich um die Vorjahreswerte.

2) Den Agenturen für Arbeit waren im 4.Quartal 2003 laut Umfrage bei Betrieben bundesweit 35,0 Prozent des gesamten Stellenangebotes gemeldet.

3) Hierzu gehören: Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschüsse bei Neugründungen, Einstellungszuschüsse bei Vertretungen, Entgeltssicherung für Ältere, Arbeitsentgeltzuschüsse für Ungelehrte und von Arbeitslosigkeit Bedrohte, Strukturanpassungsmaßnahmen (OfW), Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschüsse und Personal-Service-Agenturen.

4) Außer Mobilitätshilfen, Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Personal-Service-Agenturen und Kurzarbeit vorläufige Ergebnisse, da die Werte auf Basis der bisher eingegangenen Meldungen hochgerechnet werden. Die Ergebnisse für den Berichtsmonat stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten endgültig fest.

Arbeitsmarkt kommt nur langsam voran

Arbeitslosigkeit verringert sich

Leichte Besserung bei Kräftenachfrage

Die Besserung am Arbeitsmarkt kommt weiterhin nur langsam voran. Auch im Juni gab es keine deutliche Verringerung der Arbeitslosenzahlen. "Allerdings ist die Zahl der Arbeitslosen erstmals seit Einführung von Hartz IV unter die Marke von 17.000 gefallen. 16.737 Menschen, dies sind 427 weniger als im Mai dieses Jahres, sind momentan in der Region Ostwürttemberg arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Juni 2004 sind es aber immer noch 759 oder sechs Prozent mehr, wobei sich der Abstand zum Vorjahr weiter verringert hat. Allerdings darf man auch nicht übersehen, dass die Zahl der Arbeitslosen durch Hartz IV in diesem Jahr höher ausfällt. So hat sich die Arbeitslosigkeit im letzten Monat auch nur beim Personenkreis, der bei der Agentur gemeldet ist, verringert, während bei den Arbeitsgemeinschaften, die die Personen nach dem SGB II betreuen, ein leichter Anstieg zu verzeichnen war. Etwa 44 Prozent aller gemeldeten Arbeitslosen gehören zu diesem Personenkreis", so der Leiter der Agentur für Arbeit Aalen, Alwin Badstieber im Bericht zur Entwicklung des Arbeitsmarkts im letzten Monat.

"Von den 2.262 Männer und Frauen, die im letzten Monat ihre Arbeitslosigkeit beendet haben, haben knapp 42 Prozent eine Erwerbstätigkeit aufgenommen. Insgesamt haben sich bis Ende des ersten Halbjahres mit 6.311 über vier Prozent mehr Personen in Erwerbstätigkeit abgemeldet als bis zum gleichen Zeitpunkt des letzten Jahres. Dieses Werte ich als leichtes positives Zeichen für eine Besserung der Wirtschaftslage. Weiterhin hoch im Kurs steht auch der Weg in die Selbständigkeit, denn in den ersten fünf Monaten dieses Jahres haben mit 615 Männern und Frauen über fünf Prozent mehr diesen Weg beschritten als bis zum gleichen Zeitpunkt des letzten Jahres. Weniger erfolgreich scheint momentan die Selbstsuche zu verlaufen, denn hier liegen die Zahlen unter denen des Vorjahres. Durch die Aufnahme einer Ausbildung oder Maßnahme der aktiven Arbeitsmarktpolitik konnten im vergangenen Monat 252 Männer und Frauen ihre Arbeitslosigkeit beenden. Weiterhin gilt natürlich unser Prinzip des "Forderns und Förderns". Immerhin gab es unter dieser Überschrift im vergangenen Monat 411 Abmeldungen, weil die Arbeitslosmeldung nicht mehr erneuert wurde oder weil fehlende Verfügbarkeit beziehungsweise Mitwirkung vorlag", so Badstieber weiter.

Die Arbeitslosmeldungen haben sich gegenüber dem Vormonat und auch im Vergleich mit dem Juni des letzten Jahres verringert. "Mit 1.834 neuen Meldungen gab es 130 weniger als im letzten Monat und 159 weniger als im Juni des letzten Jahres. Rund 42 Prozent der Neugemeldeten kam dabei aus einer Erwerbstätigkeit. Insgesamt gab es seit Jahresbeginn mit 14.347 rund 220 Meldungen weniger als bis Ende Juni letzten Jahres. Positiv zu erwähnen ist, dass die Meldungen aus einer Erwerbstätigkeit um über neun Prozent unter dem Stand des Vorjahres liegen. Weniger erfreulich ist die Tatsache, dass die Arbeitslosmeldungen nach einer betrieblichen Ausbildung um 70 Prozent höher liegen als bis Ende Juni des letzten Jahres", erklärt Badstieber.

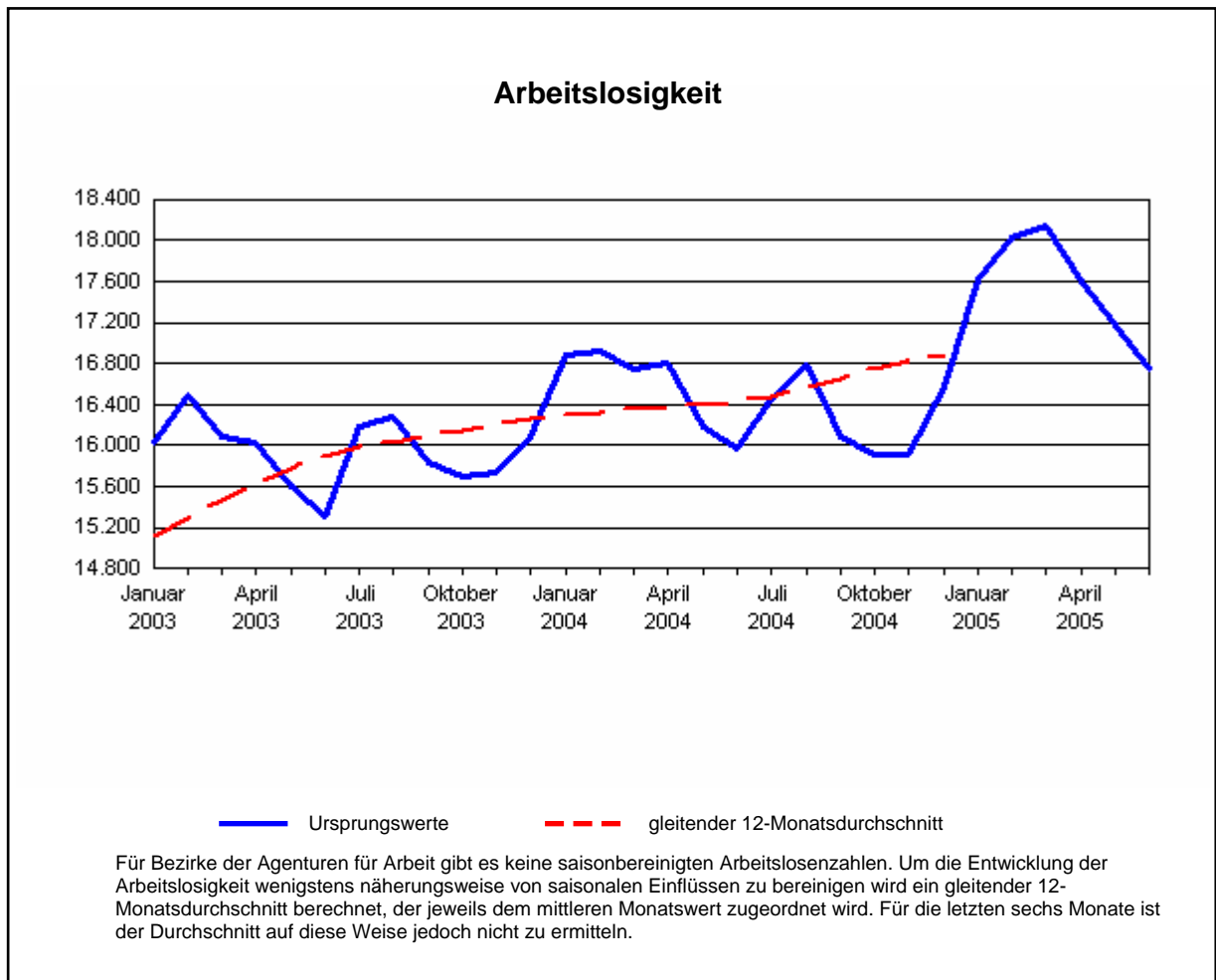
In den Personengruppen gibt es überall mehr Arbeitslose als im Juni 2004. Besonders betroffen sind die Frauen. Ihre Zahl liegt um 812 über der des Vorjahres, während bei den Männern geringfügig weniger Arbeitslose gezählt wurden als vor Jahresfrist. Die Zahl der Arbeitslosen über 55 Jahren liegt derzeit bei 2.198 (plus 255), Schwerbehinderte 727 (plus 6), Jüngere unter 25 Jahren 2.189 (plus 89), Ausländer 3.239 (plus 198). Zugenommen hat vor allem die Zahl der Langzeitarbeitslosen. Sie liegt mit 5.783 um 333 höher als vor Jahresfrist. Der Anteil an allen Arbeitslosen beträgt 34,6 Prozent.

Bei der Nachfrage nach Arbeitskräften zeichnet sich eine leichte Verbesserung ab. "Im letzten Monat hat sich der Neuzugang an Stellen gegenüber dem Mai wieder leicht erhöht. So wurden mit 581 neuen Stellen 100 mehr als im April und 242 mehr als im Juni des letzten Jahres gemeldet. Seit Jahresbeginn wurden uns 2.961 zu besetzende Arbeitsplätze gemeldet, 741 oder 33,4 Prozent mehr als bis zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres", beschreibt Badstieber das Geschehen. Der Bestand zum Ende des Monats hat sich leicht erhöht und liegt mit 1.294 um 564 über dem Stand des Vorjahres. Allerdings befinden sich darunter rund 250 so genannte „Ein-Euro-Jobs“.

Das Resümee Badstiebers zum Ende des ersten Halbjahres zeigt einen leichten Optimismus: "Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen und eine geringe Verbesserung bei der Arbeitskräftenachfrage, lassen eine leichte Verbesserung des Arbeitsmarktes erkennen. Auch die neuerliche Verbesserung des Geschäftsklimaindexes lassen Aussichten für eine weitere Belebung des Arbeitsmarktes steigen. Durch das bevorstehende Ende von Schul- und Berufsausbildungen und die Urlaubs- und Ferienzeiten wird sich dies aber voraussichtlich erst im Herbst bemerkbar machen“.

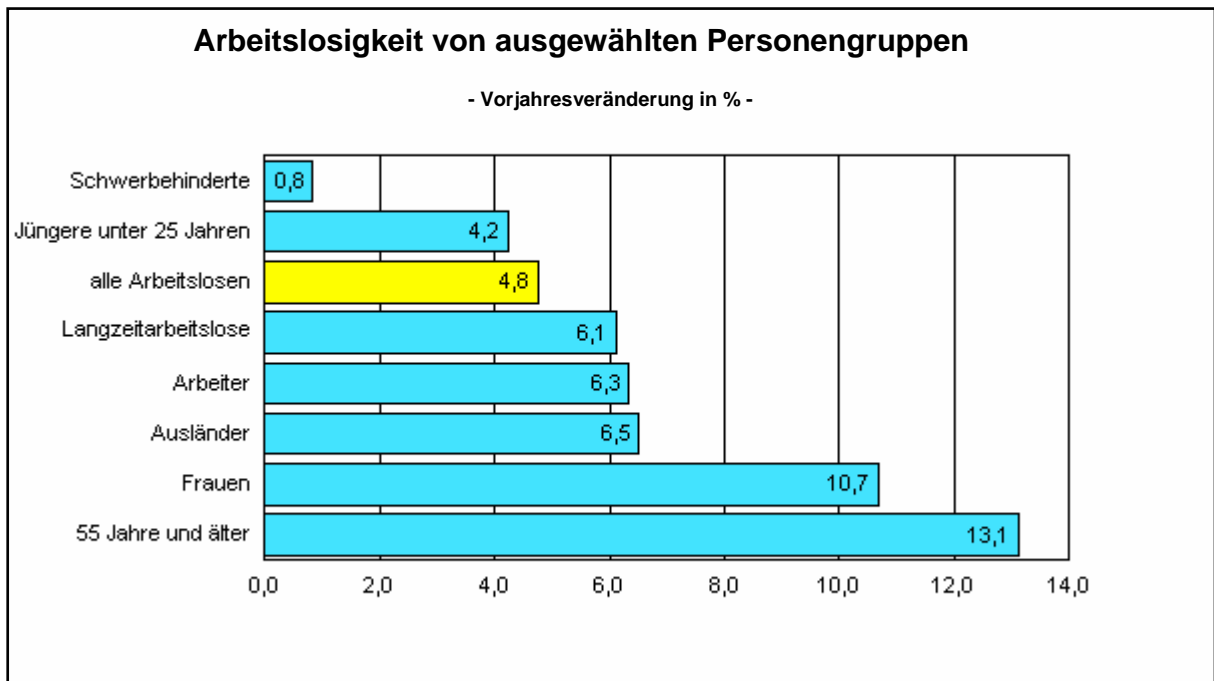
Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni 2005 um 427 auf 16.737 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 759 Arbeitslose mehr.

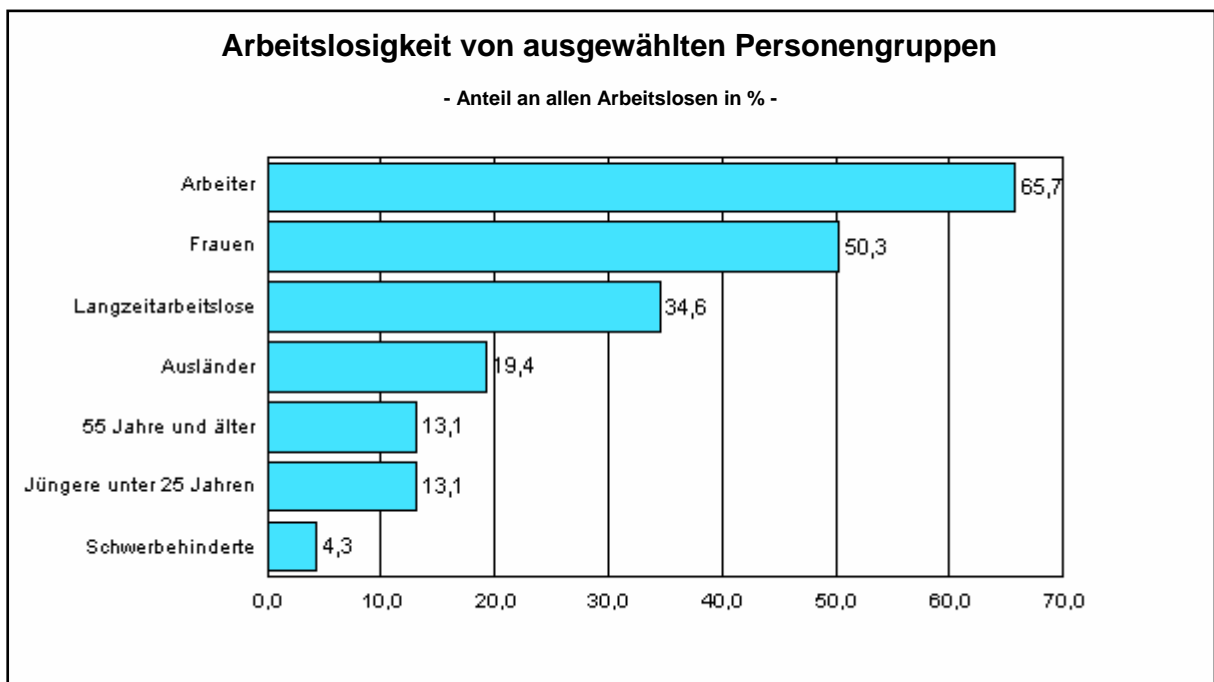


Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 7,3 %. Vor einem Jahr hatte sie bei 7,0 % gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. So waren im Juni 35 % der Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juni meldeten sich 1.834 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 159 oder 8 % weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 2.262 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 57 oder 3 % mehr als vor Jahresfrist.

764 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 190 oder 20 % weniger.

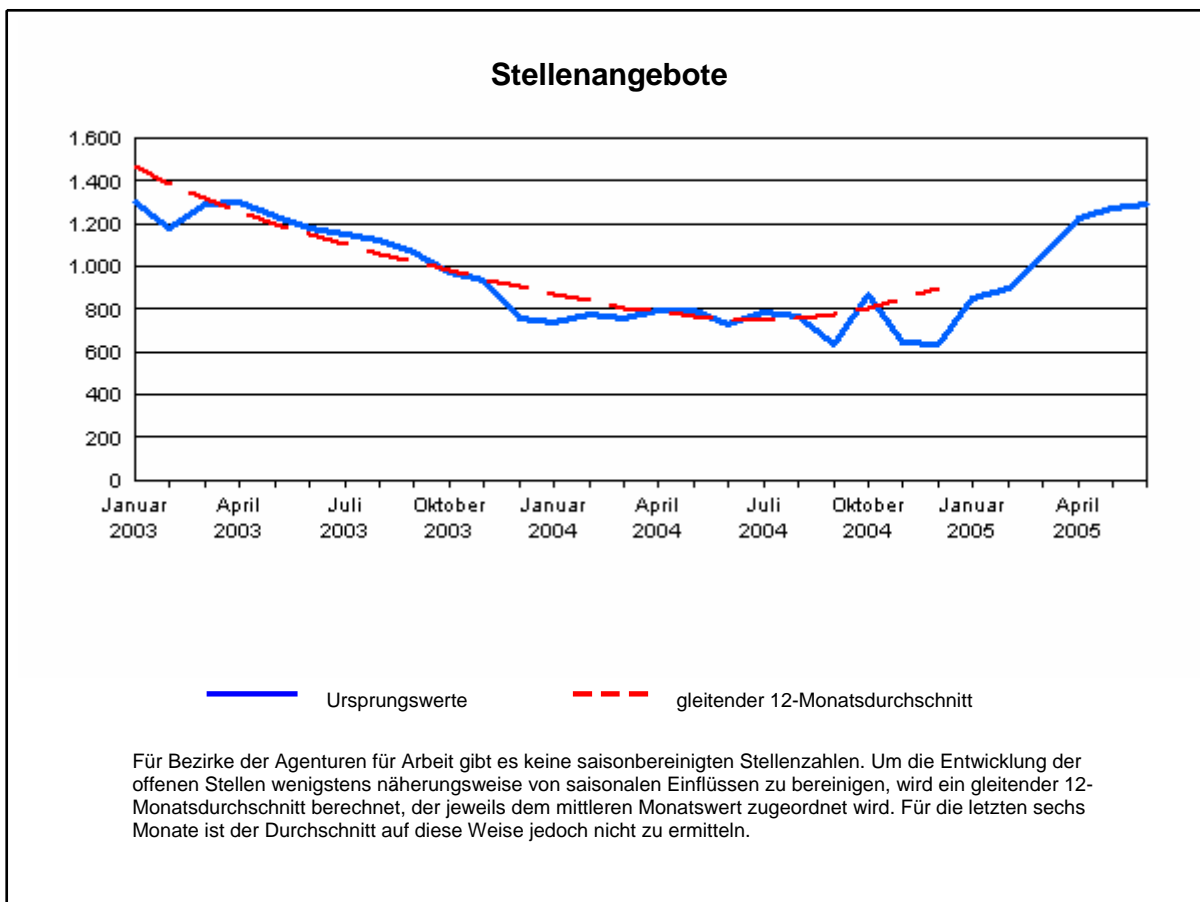
Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge insgesamt	1.834	-159	-8,0	14.347	-222	-1,5
aus Erwerbstätigkeit	764	-190	-19,9	7.183	-717	-9,1
- Land- und Forstwirtschaft	6	-4	-40,0	271	99	57,6
- Produzierendes Gewerbe (ohne Bau)	221	-12	-5,2	1.845	-288	-13,5
- Baugewerbe	62	-34	-35,4	869	-167	-16,1
- Dienstleistungsgewerbe	450	-156	-25,7	4.038	-405	-9,1
aus Ausbildung/Qualifizierung	220	13	6,3	1.438	256	21,7
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	846	14	1,7	5.696	233	4,3

Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Juni 931 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 49 oder 6 % mehr als vor einem Jahr. In 278 Fällen war die Agentur für Arbeit Aalen durch Auswahl und Vorschlag an der Stellenbesetzung beteiligt.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge insgesamt	2.262	57	2,6	14.174	-495	-3,4
in Erwerbstätigkeit	931	49	5,6	6.311	272	4,5
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	278	147	112,2	1.371	502	57,8
in Ausbildung/Qualifizierung	252	7	2,9	1.391	-431	-23,7
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	852	-81	-8,7	5.142	-510	-9,0

Stellenangebot

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Aalen waren im Juni 1.294 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Plus von 19. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 564 Stellen mehr.



Betriebe und Verwaltungen meldeten der Agentur für Arbeit im Juni 581 Stellen, das waren 242 oder 71 % mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 2.961 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 741 oder 33 % .

Im Juni wurden 562 Stellen abgemeldet, 160 oder 40 % mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Juni gab es 2.302 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 59 oder 3 % .

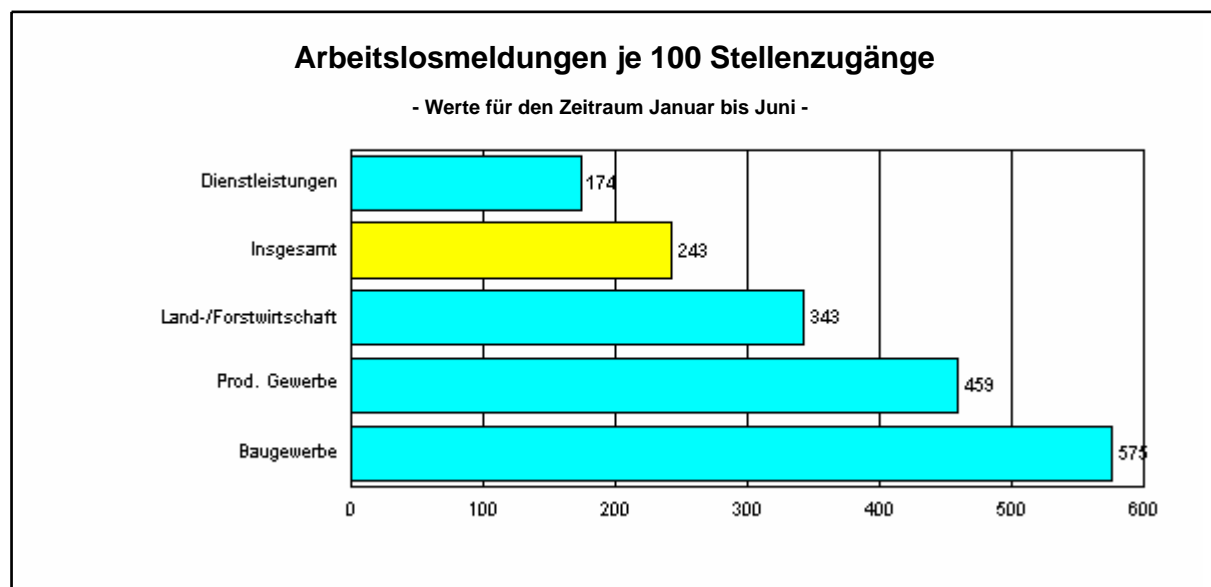
Wirtschaftszweige

Die Arbeitslosmeldungen und Stellenzugänge nach Branchen geben Anhaltspunkte über Veränderungen der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Im Juni zeigt sich folgendes Bild:

Zugang von Arbeitslosen und Stellen nach Wirtschaftszweigen	Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit				Stellenmeldungen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	764	100,0	-190	-19,9	581	100,	242	71,4
dar.: Land- und Forstwirtschaft	6	0,8	-4	-40,0	6	1,0	-19	-76,0
Prod. Gewerbe (ohne Bau)	221	28,9	-12	-5,2	67	11,5	2	3,1
Baugewerbe	62	8,1	-34	-35,4	38	6,5	16	72,7
Dienstleistungen	450	58,9	-156	-25,7	470	80,9	243	107,0
dav.: Handel, Gastgewerbe und Verkehr	158	20,7	-72	-31,3	103	17,7	33	47,1
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleistung	159	20,8	-69	-30,3	191	32,9	91	91,0
öffentliche und private Dienstleister	133	17,4	-15	-10,1	176	30,3	119	208,8

Für den Zeitraum Januar bis Juni ergeben sich unterschiedliche Relationen aus Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit und Stellenzugängen:

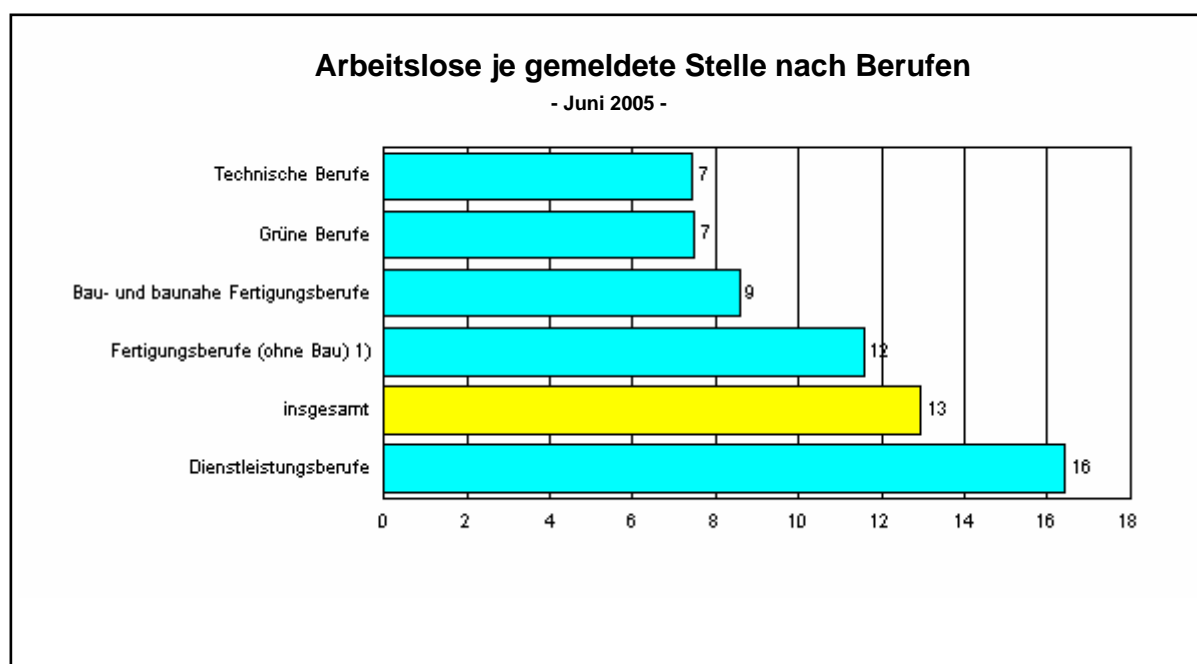


Berufe

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Juni stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichts- monat		Vorjahres- veränderung		Berichts- monat		Vorjahres- veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	16.737	100,0	759	4,8	1.294	100,0	564	77,3
dar.: Grüne Berufe	247	1,5	15	6,5	33	2,6	-3	-8,3
Fertigungsberufe (ohne Bau) 1)	6.109	36,5	402	7,0	528	40,8	211	66,6
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	1.269	7,6	35	2,8	148	11,4	111	300,0
Technische Berufe	520	3,1	-51	-8,9	70	5,4	33	89,2
Dienstleistungsberufe	8.459	50,5	409	5,1	515	39,8	212	70,0
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	1.753	10,5	125	7,7	107	8,3	-3	-2,7
Verkehrsberufe	1.424	8,5	45	3,3	60	4,6	34	130,8
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	2.198	13,1	-107	-4,6	84	6,5	45	115,4
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	358	2,1	38	11,9	50	3,9	47	1.566,
Medien- und künstlerische Berufe	112	0,7	-10	-8,2	5	0,4	4	400,0
Gesundheitsdienstberufe	428	2,6	69	19,2	35	2,7	-14	-28,6
Sozial- und Erziehungsberufe	700	4,2	75	12,0	95	7,3	77	427,8
Sonstige Dienstleistungsberufe	1.486	8,9	174	13,3	79	6,1	22	38,6

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:

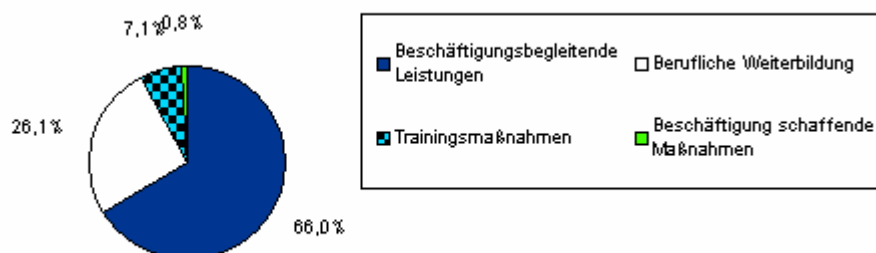


1) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Juni 2005	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.488	44	3,0	149	11,1
dav.: in abhängig. Beschäftigung	175	-5	-2,8	-209	-54,4
dar.: in Personal-Service-Agenturen	32	3	10,3	-88	-73,3
in Selbständigkeit	1.313	49	3,9	358	37,5
Berufliche Weiterbildung	587	-35	-5,6	-126	-17,7
Trainingsmaßnahmen	160	3	1,9	-54	-25,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	18	-2	-10,0	-62	-77,5
dar.: Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	18	-2	-10,0	-62	-77,5
Strukturanpassungsmaßnahmen (trad.)	0	0	0,0	0	0,0

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik

Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Juni 2005	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	273	66	31,9	1.927	178	10,2
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	123	-47	-27,6	867	-250	-22,4
dav.: in abhängig. Beschäftigung	38	-23	-37,7	260	-161	-38,2
dar.: in Personal-Service-Agenturen	3	-15	-83,3	63	-75	-54,3
in Selbständigkeit	85	-24	-22,0	607	-89	-12,8
Berufliche Weiterbildung	27	2	8,0	271	-155	-36,4
Trainingsmaßnahmen	187	-32	-14,6	1.021	-415	-28,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1	-5	-83,3	23	-57	-71,3
dar.: Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1	-5	-83,3	23	-57	-71,3
Strukturanpassungsmaßnahmen (trad.)	0	0	0,0	0	0	0,0

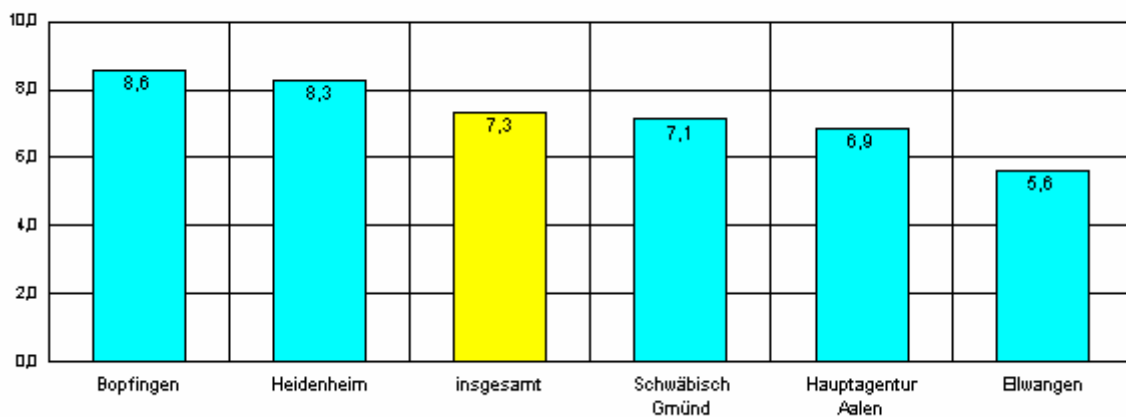
1) Außer Mobilitätshilfen, Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Personal-Service-Agenturen und Kurzarbeit vorläufige Ergebnisse, da die Werte auf Basis der bisher eingegangenen Meldungen hochgerechnet werden. Die Ergebnisse für den Berichtsmonat stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten endgültig fest.

Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen des Bezirkes der Agentur für Arbeit Aalen stellt sich recht unterschiedlich dar.

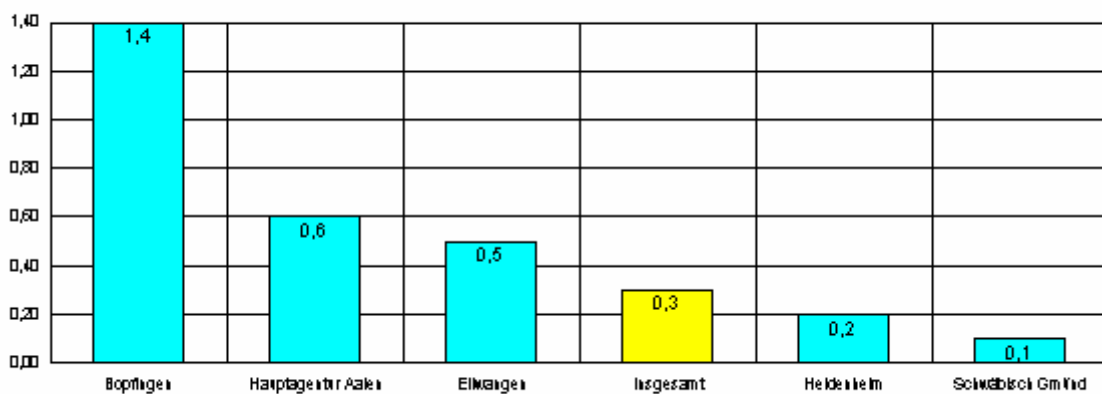
Arbeitslosenquoten in den Geschäftsstellen des Bezirkes der Agentur für Arbeit Aalen

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



Arbeitslosenquoten in den Geschäftsstellen des Bezirkes der Agentur für Arbeit Aalen

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -



Hauptagentur Aalen

Merkmal	Juni 2005	Mai 2005	April 2005	März 2005	Vormonats - veränderung		Vorjahres- veränderung 1)	
					absolut	in %	absolut	in %
ARBEITSUCHENDE insgesamt								
- Bestand am Ende des Monats	5.694	5.640	5.731	5.798	54	1,0	343	6,4
darunter ARBEITSLOSE								
- Bestand am Ende des Monats	3.901	4.008	4.127	4.242	-107	-2,7	300	8,3
dar.: Frauen 49,7%	1.937	1.982	1.993	1.939	-45	-2,3	223	13,0
Arbeiter 63,3%	2.468	2.539	2.631	2.755	-71	-2,8	258	11,7
Jüngere unter 25 Jahren 12,5%	489	492	538	574	-3	-0,6	49	11,1
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren 2,3%	88	84	97	93	4	4,8	15	20,5
50 Jahre und älter 24,8%	969	986	981	982	-17	-1,7	115	13,5
dar.: 55 Jahre und älter 12,2%	475	473	466	470	2	0,4	52	12,3
Langzeitarbeitslose 33,7%	1.316	1.338	1.355	1.326	-22	-1,6	119	9,9
Schwerbehinderte 5,1%	200	203	199	198	-3	-1,5	6	3,1
Ausländer 17,5%	682	688	702	716	-6	-0,9	72	11,8
- Zugang (Meldungen) im Monat	377	515	593	575	-138	-26,8	-147	-28,1
seit Jahresbeginn	3.442	3.065	2.550	1.957	X	X	-259	-7,0
dar.: aus Erwerbstätigkeit	1.804	1.613	1.345	1.059	X	X	-110	-5,7
aus Ausbildung/Qualifizierung	364	327	266	185	X	X	105	40,5
- Abgang im Monat	488	625	716	561	-137	-21,9	4	0,8
seit Jahresbeginn	3.404	2.916	2.291	1.575	X	X	-245	-6,7
dar.: in Erwerbstätigkeit	1.678	1.448	1.140	735	X	X	159	10,5
in Ausbildung/Qualifizierung	358	311	250	169	X	X	-144	-28,7
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	6,9	7,0	7,2	7,4	-	-	6,3	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen	7,6	7,8	8,0	8,2	-	-	7,0	-
Männer	7,2	7,4	7,7	8,4	-	-	6,9	-
Frauen	8,1	8,2	8,2	8,0	-	-	7,1	-
Jüngere unter 25 Jahren	6,6	6,3	6,9	7,4	-	-	5,7	-
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	3,1	2,7	3,1	3,0	-	-	2,4	-
Ausländer	18,6	18,6	19,0	19,4	-	-	16,5	-
GEMELDETE STELLEN								
- Bestand am Ende des Monats	413	453	429	364	-40	-8,8	164	65,9
- Zugang im Monat	176	135	178	167	41	30,4	62	54,4
seit Jahresbeginn	940	764	629	451	X	X	104	12,4
- Abgang im Monat	219	110	113	81	109	99,1	86	64,7
seit Jahresbeginn	722	503	393	280	X	X	-106	-12,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich um die Vorjahreswerte.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 107 auf 3.901 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 300 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 6,9 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 6,3 % belaufen.

Im Juni meldeten sich 377 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 147 Personen oder 28 % weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 488 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 4 oder 1 % mehr als vor Jahresfrist.

In der Hauptagentur Aalen waren im Juni 413 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Rückgang von 40. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 164 Stellen mehr.

Geschäftsstelle Bopfingen

Merkmal	Juni 2005	Mai 2005	April 2005	März 2005	Vormonats - veränderung		Vorjahres- veränderung 1)	
					absolut	in %	absolut	in %
ARBEITSUCHENDE insgesamt								
- Bestand am Ende des Monats	1.715	1.743	1.704	1.737	-28	-1,6	178	11,6
darunter ARBEITSLOSE								
- Bestand am Ende des Monats	1.144	1.199	1.226	1.252	-55	-4,6	173	17,8
dar.: Frauen 55,1%	630	646	634	576	-16	-2,5	123	24,3
Arbeiter 67,0%	767	815	842	910	-48	-5,9	151	24,5
Jüngere unter 25 Jahren 11,8%	135	163	164	176	-28	-17,2	23	20,5
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren 2,4%	27	33	30	34	-6	-18,2	10	58,8
50 Jahre und älter 27,5%	315	324	316	317	-9	-2,8	74	30,7
dar.: 55 Jahre und älter 13,0%	149	153	147	143	-4	-2,6	49	49,0
Langzeitarbeitslose 33,3%	381	398	398	379	-17	-4,3	47	14,1
Schwerbehinderte 3,2%	37	35	33	31	2	5,7	3	8,8
Ausländer 10,8%	123	141	143	161	-18	-12,8	1	0,8
- Zugang (Meldungen) im Monat	171	163	173	154	8	4,9	21	14,0
seit Jahresbeginn	1.119	948	785	612	X	X	-6	-0,5
dar.: aus Erwerbstätigkeit	506	444	386	320	X	X	25	5,2
aus Ausbildung/Qualifizierung	166	140	111	67	X	X	-22	-11,7
- Abgang im Monat	222	189	195	165	33	17,5	61	37,9
seit Jahresbeginn	1.070	848	659	464	X	X	-70	-6,1
dar.: in Erwerbstätigkeit	519	429	324	199	X	X	-18	-3,4
in Ausbildung/Qualifizierung	145	108	86	62	X	X	18	14,2
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	8,6	8,9	9,1	9,3	-	-	7,2	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen	9,2	9,6	9,9	10,1	-	-	7,8	-
Männer	7,5	8,1	8,7	9,9	-	-	6,8	-
Frauen	11,3	11,5	11,3	10,2	-	-	9,0	-
Jüngere unter 25 Jahren	6,5	7,5	7,6	8,1	-	-	5,2	-
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	3,2	3,6	3,3	3,8	-	-	1,9	-
Ausländer	23,3	27,6	28,0	31,6	-	-	23,9	-
GEMELDETE STELLEN								
- Bestand am Ende des Monats	48	66	58	33	-18	-27,3	12	33,3
- Zugang im Monat	21	31	43	30	-10	-32,3	-4	-16,0
seit Jahresbeginn	151	130	99	56	X	X	-34	-18,4
- Abgang im Monat	39	23	18	20	16	69,6	9	30,0
seit Jahresbeginn	124	85	62	44	X	X	-57	-31,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich um die Vorjahreswerte.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 55 auf 1.144 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 173 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 8,6 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 7,2 % belaufen.

Im Juni meldeten sich 171 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 21 Personen oder 14 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 222 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 61 oder 38 % mehr als vor Jahresfrist.

In der Geschäftsstelle Bopfingen waren im Juni 48 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Rückgang von 18. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 12 Stellen mehr.

Geschäftsstelle Ellwangen

Merkmal	Juni 2005	Mai 2005	April 2005	März 2005	Vormonats - veränderung		Vorjahres- veränderung 1)	
					absolut	in %	absolut	in %
ARBEITSUCHENDE insgesamt								
- Bestand am Ende des Monats	1.977	1.949	1.909	1.955	28	1,4	255	14,8
darunter ARBEITSLOSE								
- Bestand am Ende des Monats	1.233	1.282	1.298	1.390	-49	-3,8	108	9,6
dar.: Frauen 48,9%	603	611	608	612	-8	-1,3	66	12,3
Arbeiter 65,8%	811	833	848	933	-22	-2,6	139	20,7
Jüngere unter 25 Jahren 16,4%	202	228	235	248	-26	-11,4	35	21,0
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren 3,2%	40	40	42	44	0	0,0	6	17,6
50 Jahre und älter 26,7%	329	327	323	334	2	0,6	50	17,9
dar.: 55 Jahre und älter 12,9%	159	159	161	166	0	0,0	34	27,2
Langzeitarbeitslose 31,5%	388	390	394	398	-2	-0,5	11	2,9
Schwerbehinderte 3,9%	48	46	48	48	2	4,3	3	6,7
Ausländer 11,4%	140	140	141	142	0	0,0	25	21,7
- Zugang (Meldungen) im Monat	171	188	183	214	-17	-9,0	30	21,3
seit Jahresbeginn	1.305	1.134	946	763	X	X	157	13,7
dar.: aus Erwerbstätigkeit	640	577	502	419	X	X	20	3,2
aus Ausbildung/Qualifizierung	150	127	91	72	X	X	-8	-5,1
- Abgang im Monat	224	208	274	267	16	7,7	70	45,5
seit Jahresbeginn	1.339	1.115	907	633	X	X	127	10,5
dar.: in Erwerbstätigkeit	632	543	443	286	X	X	25	4,1
in Ausbildung/Qualifizierung	170	127	109	77	X	X	31	22,3
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	5,9	5,9	6,4	-	-	5,1	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen	6,2	6,5	6,6	7,1	-	-	5,7	-
Männer	5,9	6,4	6,5	7,4	-	-	5,6	-
Frauen	6,5	6,7	6,6	6,7	-	-	5,9	-
Jüngere unter 25 Jahren	6,1	6,8	7,0	7,4	-	-	5,0	-
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	2,9	2,8	2,9	3,1	-	-	2,4	-
Ausländer	21,5	21,2	21,3	21,5	-	-	17,4	-
GEMELDETE STELLEN								
- Bestand am Ende des Monats	74	70	73	52	4	5,7	7	10,4
- Zugang im Monat	30	33	39	27	-3	-9,1	-3	-9,1
seit Jahresbeginn	198	168	135	96	X	X	1	0,5
- Abgang im Monat	26	36	18	24	-10	-27,8	2	8,3
seit Jahresbeginn	176	150	114	96	X	X	-3	-1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich um die Vorjahreswerte.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 49 auf 1.233 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 108 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 5,6 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 5,1 % belaufen.

Im Juni meldeten sich 171 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 30 Personen oder 21 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 224 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 70 oder 45 % mehr als vor Jahresfrist.

In der Geschäftsstelle Ellwangen waren im Juni 74 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Plus von 4. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 7 Stellen mehr.

Geschäftsstelle Heidenheim

Merkmal	Juni 2005	Mai 2005	April 2005	März 2005	Vormonats - veränderung		Vorjahres- veränderung 1)	
					absolut	in %	absolut	in %
ARBEITSUCHENDE insgesamt								
- Bestand am Ende des Monats	7.767	7.640	7.567	7.717	127	1,7	592	8,3
darunter ARBEITSLOSE								
- Bestand am Ende des Monats	5.528	5.629	5.746	5.969	-101	-1,8	70	1,3
dar.: Frauen 50,1%	2.771	2.731	2.729	2.728	40	1,5	238	9,4
Arbeiter 68,9%	3.810	3.896	4.005	4.221	-86	-2,2	-29	-0,8
Jüngere unter 25 Jahren 12,6%	698	757	807	880	-59	-7,8	-21	-2,9
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren 2,1%	117	136	142	169	-19	-14,0	30	34,5
50 Jahre und älter 29,1%	1.606	1.627	1.598	1.613	-21	-1,3	137	9,3
dar.: 55 Jahre und älter 15,7%	870	890	861	846	-20	-2,2	108	14,2
Langzeitarbeitslose 35,1%	1.938	2.008	2.052	2.065	-70	-3,5	-38	-1,9
Schwerbehinderte 4,9%	271	283	284	290	-12	-4,2	-11	-3,9
Ausländer 21,9%	1.213	1.221	1.245	1.254	-8	-0,7	38	3,2
- Zugang (Meldungen) im Monat	600	590	678	864	10	1,7	47	8,5
seit Jahresbeginn	4.577	3.977	3.387	2.709	X	X	166	3,8
dar.: aus Erwerbstätigkeit	2.352	2.130	1.852	1.473	X	X	-276	-10,5
aus Ausbildung/Qualifizierung	454	393	332	282	X	X	97	27,2
- Abgang im Monat	699	712	902	771	-13	-1,8	-2	-0,3
seit Jahresbeginn	4.496	3.797	3.085	2.183	X	X	75	1,7
dar.: in Erwerbstätigkeit	1.948	1.667	1.293	807	X	X	269	16,0
in Ausbildung/Qualifizierung	345	295	217	134	X	X	-320	-48,1
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	8,3	8,4	8,5	8,9	-	-	8,1	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen	9,1	9,2	9,3	9,7	-	-	8,9	-
Männer	8,5	8,8	9,2	9,9	-	-	8,9	-
Frauen	9,7	9,5	9,5	9,5	-	-	8,9	-
Jüngere unter 25 Jahren	7,8	8,1	8,6	9,4	-	-	7,7	-
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	3,4	3,6	3,7	4,5	-	-	2,3	-
Ausländer	20,2	19,9	20,3	20,5	-	-	19,2	-
GEMELDETE STELLEN								
- Bestand am Ende des Monats	438	439	454	405	-1	-0,2	232	112,6
- Zugang im Monat	129	129	129	166	0	0,0	58	81,7
seit Jahresbeginn	877	748	619	490	X	X	432	97,1
- Abgang im Monat	130	144	80	128	-14	-9,7	56	75,7
seit Jahresbeginn	651	521	377	297	X	X	258	65,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich um die Vorjahreswerte.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 101 auf 5.528 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 70 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 8,3 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 8,1 % belaufen.

Im Juni meldeten sich 600 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 47 Personen oder 8 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten - gegenüber Vorjahr praktisch unverändert - 699 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-2).

Der Stellenbestand ist in der Geschäftsstelle Heidenheim im Juni geringfügig gesunken, und zwar um 1 auf 438. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 232 Stellen mehr.

Geschäftsstelle Schwäbisch Gmünd

Merkmal	Juni 2005	Mai 2005	April 2005	März 2005	Vormonats - veränderung		Vorjahres- veränderung 1)	
					absolut	in %	absolut	in %
ARBEITSUCHENDE insgesamt								
- Bestand am Ende des Monats	6.889	6.922	6.887	7.015	-33	-0,5	389	6,0
darunter ARBEITSLOSE								
- Bestand am Ende des Monats	4.931	5.046	5.201	5.286	-115	-2,3	108	2,2
dar.: Frauen 50,2%	2.476	2.509	2.559	2.557	-33	-1,3	162	7,0
Arbeiter 63,8%	3.145	3.212	3.295	3.415	-67	-2,1	137	4,6
Jüngere unter 25 Jahren 13,5%	665	676	729	821	-11	-1,6	3	0,5
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren 2,0%	98	96	96	147	2	2,1	-8	-7,5
50 Jahre und älter 22,9%	1.129	1.135	1.158	1.144	-6	-0,5	55	5,1
dar.: 55 Jahre und älter 11,1%	545	555	555	557	-10	-1,8	12	2,3
Langzeitarbeitslose 35,7%	1.760	1.768	1.779	1.733	-8	-0,5	194	12,4
Schwerbehinderte 3,5%	171	158	154	159	13	8,2	5	3,0
Ausländer 21,9%	1.081	1.099	1.114	1.146	-18	-1,6	62	6,1
- Zugang (Meldungen) im Monat	515	508	621	729	7	1,4	-110	-17,6
seit Jahresbeginn	3.904	3.389	2.881	2.260	X	X	-280	-6,7
dar.: aus Erwerbstätigkeit	1.881	1.655	1.426	1.083	X	X	-376	-16,7
aus Ausbildung/Qualifizierung	304	231	210	155	X	X	84	38,2
- Abgang im Monat	629	664	702	663	-35	-5,3	-76	-10,8
seit Jahresbeginn	3.865	3.236	2.572	1.870	X	X	-382	-9,0
dar.: in Erwerbstätigkeit	1.534	1.293	1.002	717	X	X	-163	-9,6
in Ausbildung/Qualifizierung	373	298	245	185	X	X	-16	-4,1
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	7,3	7,6	7,7	-	-	7,0	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen	8,0	8,1	8,4	8,5	-	-	7,8	-
Männer	7,5	7,7	8,0	8,3	-	-	7,6	-
Frauen	8,5	8,6	8,8	8,8	-	-	7,9	-
Jüngere unter 25 Jahren	7,3	7,3	7,8	8,8	-	-	7,1	-
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	2,8	2,7	2,7	4,1	-	-	2,9	-
Ausländer	18,8	18,6	18,8	19,4	-	-	17,2	-
GEMELDETE STELLEN								
- Bestand am Ende des Monats	321	247	206	194	74	30,0	149	86,6
- Zugang im Monat	225	153	107	118	72	47,1	129	134,4
seit Jahresbeginn	795	570	417	310	X	X	238	42,7
- Abgang im Monat	148	113	95	105	35	31,0	7	5,0
seit Jahresbeginn	629	481	368	273	X	X	-33	-5,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich um die Vorjahreswerte.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 115 auf 4.931 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 108 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 7,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 7,0 % belaufen.

Im Juni meldeten sich 515 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 110 Personen oder 18 % weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 629 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 76 oder 11 % weniger als vor Jahresfrist.

In der Geschäftsstelle Schwäbisch Gmünd waren im Juni 321 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Plus von 74. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 149 Stellen mehr.